

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäfts-Verlegung.

Anfang Juli d. J. verlege ich mein Geschäft von Leipzig nach

Heidelberg

Leopoldstrasse (Anlage) 5,
Gervinushaus,

wovon ich freundlichst Kenntnis zu nehmen bitte.

Gleichzeitig erlaube ich mir mitzuteilen, dass ich von dem Zeitpunkt der Übersiedlung an für meine Sortiments- und Antiquariatsabteilung einerseits und für meine Verlagsabteilung andererseits streng getrennte Konten führen werde. Ich werde deshalb auch in Zukunft für die beiden Geschäfte besonders firmieren und zwar für den Verlag

Otto Ficker

Verlags - Buchhandlung

und für die Sortiments- und Antiquariatsabteilung

Otto Ficker

Buchhandlung und Antiquariat.

Ich bitte, von diesen Firmenänderungen gef. Notiz zu nehmen. Beide Firmen erhalten in Heidelberg Telephonanschluss unter No. 160.

Herr F. A. Brockhaus in Leipzig hatte die Liebenswürdigkeit, meine Kommission zu übernehmen und wird stets in der Lage sein, für mich eingehende Pakete oder Fakturen prompt einzulösen.

Nach wie vor werde ich mich speziell dem Vertrieb **philologischer Literatur** widmen und bitte die Herren Verleger derartiger Werke, mir Anzeigen von Neuerscheinungen stets umgehend zugehen zu lassen.

Ich wähle selbst und bitte daher, alle un- verlangten Zusendungen freundlichst zu unter- lassen. Ich würde sonst gezwungen sein, derartige Zusendungen unter Berechnung der entstandenen Spesen zurückzusenden.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Juni 1905.

Otto Ficker.

J. Deubner in Moskau.

Adresse seit Anfang dieses Jahres:

Furkassowski Pereulok,
Haus Obidina.

Ich besorge die Kommissionen für die Firma **Budai Mór**, Buchhandlung für Archi- tektur und Kunstgewerbe, Budapest VIII, Népszinkaz-utca 33.

Leipzig, im Juni 1905.

Paul Stiehl.

P. P.

Hierdurch mache ich die erg. Mitteil- ung, dass ich am 1. Juni d. J. in Wester- land auf Sylt unter der Firma

Paul Rümmler

eine **Buchhandlung** eröffnete. Ich bitte die Herren Verleger, mein Unternehmen durch Kontoeröffnung unterstützen zu wollen, soweit solche nicht bereits auf mein direkt versandtes Rundschreiben hin erfolgte. Über- mittlung von Verlagskatalogen sowie aller Wahlzettel, auch Probenummern von Zeit- schriften, die sich für den Einzelverkauf eignen, wäre mir sehr erwünscht. Besonders aber ersuche ich um direkte Übersendung von Anzeigen über wichtige Neuigkeiten, die für den Absatz während der Saison in Be- tracht kommen. Tätige Verwendung sichere ich zu und hoffe, guten Absatz zu erzielen, da ich ausser meinem sehr günstig ge- legenen Geschäftslokale noch eine Verkaufsstelle am Strande errichtete, auch zu den umliegenden Bädern gute Beziehungen unterhalte.

Meine Vertretung in Leipzig übernahm Herr Carl Fr. Fleischer, der stets in der Lage sein wird, Festverlangtes für mich einzulösen.

Hochachtungsvoll

Westerland auf Sylt, d. 15. Juni 1905.

Paul Rümmler.

Aus dem Verlage Leopold Weiss in Wien übernahmen wir:

Deutsche Handelskorrespondenz

von

Karl Porges

Handelsschuldirektor.

10. Aufl.

1904.

508 Seiten, eleg. Orig.-Lnb. 8°.

№ 6.— ord.,

№ 4.— no., № 3.— netto bar.

In Anbetracht der **geringen Vorräte** bedauern wir, nicht mehr als **1 Ex. in Kommission liefern** zu können und auch **nur bei gleichzeitiger Barbestellung!**

Der bisherige Ladenpreis **№ 6.80** broch. ist hiermit in obiger Weise geändert.

Die **Vorzüge** dieses **rühmlichst be- kannten** Werkes, das besonders zum **Selbst- unterricht** geeignet ist, können wir uns wohl erlassen, hier hervorzuheben.

Hochachtungsvoll

Berlin, Juni 1905.

Gr. Präsidentenstr. 2.

Commissions- und Export-Buchhandlung
J. Singer & Co.
Verlag.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine 40 Jahre bestehende gute Sortiments- buchhandlung, verbunden mit Schreibwaren- handel in einer gewerbe- und industrie- reichen Amtsstadt Badens in herrlicher Gegend. Der derzeitige Besitzer gibt ab, um sich ganz seinem Verlag und seiner Druckerei zu widmen und könnte das Geschäft, wie seither, in seinem Hause in bester Geschäftslage verbleiben. **Reingewinn 4500 M p. a.; Reelle Werte 13 000 M; Kaufpreis 20 000 M; Anzahlung 12 000 M, bei Barzahlung weiteres Entgegenkommen.**

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Als sichere Existenz

biete ich meine 35 Jahre betriebl. hauptstädt. **Buch-, Musikalien- u. Schreibwarenhandlung**, mit namhafter katholisch. Kundschaft, vor- gerückten Alters halber, **branchefundigem u. strebsam. katholischen jung. Herrn**, für sofort oder später, zum Kaufe an! Ernstl. Reflekt., die nachweislich über 8—10 000 M bar ver- fügen, wollen sich melden unter Chiffre **H. D. 1949** an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Gut eingeführter, kleinerer, wissen- schaftlicher und technischer Verlag ist bei eventuell nur geringer An- zahlung preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1827 an die Ge- schäftsstelle des Börsenvereins.

Eine alte, angesehene **Verlags- u. Sorti- mentshandlung**, verbunden mit Kunst- und Musikalienhandlung, mit treuer Kundschaft und ausgez. Verbind. ist umständehalber zu verkaufen. Umsatz 1904: 49 363 M. Noch bedeutend zu vergrößern! Lagerwert 1./1. 1905 (niedrig berechnet) 26 000 M. Zahlungsfähige Reflektanten, die kurz ent- schlossen sind und ihre Vermögensverhält- nisse nachweisen können, wollen ihre An- fragen unter 1942 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins senden. Strengste Dis- cretion wird verlangt.

Moderne Leihbibliothek,

durchweg gute Autoren,
1016 Bände, gebunden,
ist zu dem billigen Preise von
300 Mark

zu verkaufen.

Bei Aufgabe von Referenzen auch Teil- zahlung in Akzepten gestattet.

Katalog versenden unter „U1016“ Neufeld & Henius, Berlin SW., Grossbeerenstr. 94.

In einer kleineren Stadt des Königreichs Sachsen ist eine flottgehende Buch- und Akzidenz-Druckerei, verbunden mit Verlag und Sortiment, samt Grundstück für **42 000 M mögl. sofort** zu verkaufen.

Weitere Auskünfte erteilt Hermann Schultze, Leipzig.

Kauf Gelegenheit!

Hohen Alters des Besitzers wegen ist ein wertvolles, gediegenes

Antiquariatslager

(Einkaufswert mindestens 25 000 M) für nur **12 000 M verkäuflich!** Näh. u. D. D. **1774** d. d. Geschäftsstelle des B.-B.